

Abrüstung: vielseitige Maßnahmen zur Begrenzung, Einschränkung und Liquidierung der Mittel zur Kriegführung. Das Ziel der sozialistischen Abrüstungspolitik ist letztlich die allgemeine und vollständige A., die ein Ideal der Arbeiterklasse und Teilziel ihres Kampfes ist. Die allgemeine und vollständige A. kann nur Schritt für Schritt erreicht werden. Die A. ist darauf gerichtet, einen dauerhaften —► *Frieden* und Sicherheit zu gewährleisten, die —► *politische Entspannung* durch die militärische zu ergänzen sowie die Prinzipien der —► *friedlichen Koexistenz* zwischen den Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung durchzusetzen. Die sozialistischen Staaten kämpfen konsequent für die A., denn hier existiert jene neue Gesellschaft, »deren internationales Prinzip der *Friede* sein wird, weil bei jeder Nation dasselbe Prinzip herrscht — die *Arbeit*!« (MEW, 17, S. 7) Zunehmend setzen sich die Friedensbewegung und die fortschrittlichen Kräfte der Welt für die A. ein; sie werden unterstützt von den nichtpaktgebundenen Staaten, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Besonders in der Gegenwart wächst der Kampf um A. angesichts der aggressiven Politik des Imperialismus, seines Bestrebens, das Wettrüsten zu forcieren. Das Haupthindernis für die A. ist der Widerstand reaktionärer imperialistischer Kreise, besonders der Vertreter des militärisch-industriellen Komplexes, weil sich die A. gegen das aggressive Wesen des Imperialismus richtet und direkt auf die Einschränkung der Macht der Rüstungsmonopole und des Militarismus zielt. Tempo und Ausmaß der imperialistischen Rüstung bedrohen den Frieden, die internationale Entspannung, die

Unabhängigkeit der Völker, ihre ökonomische und soziale Entwicklung. In den letzten zwei Jahrzehnten konnte eine Anzahl von Vereinbarungen abgeschlossen werden, die wichtige Schritte auf dem Wege zur A. sind. Wichtige Verhandlungsebenen der Staaten über Rüstungsbegrenzung und A. sind: 1. die Organisation der Vereinten Nationen (UNO), 2. die sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen über die Begrenzung der strategischen Rüstungen (SALT), 3. der Genfer Abrüstungsausschuß, 4. Verhandlungen zur gegenseitigen Reduzierung von Streitkräften und Rüstungen in Mitteleuropa (Wiener Verhandlungen). Im Rahmen des Programms des konsequenten Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für Freiheit und Unabhängigkeit der Völker, das auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU angenommen und auf dem XXV. Parteitag weitergeführt wurde, hat die KPdSU auf dem XXVI. Parteitag umfassende Maßnahmen zur Beendigung des Wettrüstens, zur Rüstungsbegrenzung und A., zu vertrauensbildenden Maßnahmen, zur Eindämmung und Beseitigung von Konfliktherden vorgeschlagen. (—► *Friedensprogramme des Sowjetstaates*) Im Gegensatz dazu stehen die Beschlüsse der forcierten Aufrüstung für die Jahre 1981 bis 1985, die auf den NATO-Ratstagungen in den Jahren 1978 und 1979 beschlossen wurden. Diese Beschlüsse, wie die gesamte Politik reaktionärer imperialistischer Kreise, sind gegen die A. gerichtet und gefährden den Frieden und die Sicherheit in Europa und der Welt.

Aggressivität: Grundeigenschaft der herrschenden Klasse in Ausbeutergesellschaften und ein Wesens-